



## Stillen - ein Gewinn fürs Leben

Stillen - ein Gewinn fürs Leben  
Weltstillwoche vom 29. September bis zum 5. Oktober 2014  
"Stillen - ein Gewinn fürs Leben" ist in diesem Jahr das Motto der Weltstillwoche. Ziel der Aktionswoche ist es, das Thema Stillen in die Öffentlichkeit zu bringen und somit zur Akzeptanz und zur Förderung des Stillens beizutragen. Die Nationale Stillkommission unterstützt seit vielen Jahren die Weltstillwoche und weist zu diesem Anlass auf ihr umfassendes Informationsmaterial zum Thema Stillen hin.  
Muttermilch ist die ideale Nahrung für Säuglinge. Sie ist gut verdaulich und so zusammengesetzt, dass sie im ersten Lebenshalbjahr den Bedarf an Nährstoffen und Flüssigkeit deckt. Zudem unterstützt das Stillen die Bindung zwischen Mutter und Kind. Zur Förderung des Stillens in Deutschland wurde 1994 die Nationale Stillkommission gegründet, die seit 2002 am Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) angesiedelt ist. Der Kommission gehören Mitglieder aus medizinischen Berufsverbänden und Organisationen an, die sich für das Thema Stillen engagieren.  
Die Stillkommission hat Empfehlungen rund um das Stillen erarbeitet, die sich an Mütter, aber auch an Ärzte, Hebammen und Klinikpersonal richten. Die Informationen können von der Internetseite des BfR kostenfrei heruntergeladen oder bestellt werden. Die zentralen Informationen "Stillempfehlungen für Schwangere" und "Stillempfehlungen für die Säuglingszeit" sind jeweils in sechs Sprachen verfügbar.  
Darüber hinaus informiert die Nationale Stillkommission beispielsweise auch über den richtigen Umgang mit abgepumpter Muttermilch und die Verwendung von Muttermilch für das eigene Kind in Kindertagesstätten und ähnlichen Betreuungseinrichtungen.  
Alle Informationen der Nationalen Stillkommission sind unter dem folgenden Link veröffentlicht:  
[http://www.bfr.bund.de/nationale\\_stillkommission-2404.html](http://www.bfr.bund.de/nationale_stillkommission-2404.html)  
Über das BfR  
Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist eine wissenschaftliche Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Es berät die Bundesregierung und die Bundesländer zu Fragen der Lebensmittel-, Chemikalien- und Produktsicherheit. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen.  
Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)  
Thielallee 88-92  
14195 Berlin  
Deutschland  
Telefon: +49-(0)30-8412-4300  
Telefax: +49-(0)30-8412-4970  
Mail: [pressestelle@bfr.bund.de](mailto:pressestelle@bfr.bund.de)  
URL: <http://www.bfr.bund.de/>

## Pressekontakt

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

14195 Berlin

[bfr.bund.de/](http://bfr.bund.de/)  
[pressestelle@bfr.bund.de](mailto:pressestelle@bfr.bund.de)

## Firmenkontakt

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

14195 Berlin

[bfr.bund.de/](http://bfr.bund.de/)  
[pressestelle@bfr.bund.de](mailto:pressestelle@bfr.bund.de)

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist die wissenschaftliche Einrichtung der Bundesrepublik Deutschland, die auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittelsicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes erarbeitet. Das BfR formuliert, basierend auf der Analyse der Risiken, Handlungsoptionen zur Risikominderung. Das Institut nimmt hiermit eine wichtige Aufgabe bei der Verbesserung des Verbraucherschutzes und der Lebensmittelsicherheit wahr. Die Bewertungen sollen für Öffentlichkeit, Wissenschaft und andere beteiligte oder interessierte Kreise transparent dargestellt und nachvollziehbar sein. Die Bewertungsergebnisse werden - unter Wahrung der Vertraulichkeit geschützter Daten - öffentlich zugänglich gemacht.